

GESCHÄFTSORDNUNG

FÜR DIE BERATENDE KOMMISSION ZUR VERTEILUNG DER STUDIENGEBÜHREN

IN DEN FÄCHERN

MITTLERE UND NEUERE GESCHICHTE (MAGISTER), GESCHICHTE (LEHRAMT AN GYMNASIEN) UND HISTORISCHE HILFSWISSENSCHAFTEN (MAGISTER)

Vorbemerkung

Der Senat der Universität Heidelberg hat in seiner Sitzung am 30. Januar 2007 ein Modell zur universitätsinternen Verteilung der ab dem Sommersemester 2007 zu erhebenden Studiengebühren beschlossen. Danach wird – mit Ausnahme der Mittel, die in zentrale Fonds oder Einheiten fließen – an der Universität Heidelberg auf der Ebene der Fakultäten entschieden. Diese Entscheidungen werden entweder durch auf Fächerebene neu einzurichtende beratende Gebührenkommissionen oder durch die bereits bestehenden Studienkommissionen vorbereitet.

Die nachfolgende Geschäftsordnung regelt das Verfahren in der entsprechenden Kommission.

§ 1

Zusammensetzung

(1) Die beratende Kommission zur Verteilung der Studiengebühren in den Fächern Mittlere und Neuere Geschichte (Magister), Geschichte (Lehramt an Gymnasien) und Historische Hilfswissenschaften (Magister) wird wie folgt besetzt:

- a) ein Vertreter bzw. eine Vertreterin aus der Gruppe der Hochschullehrer bzw. -lehrerinnen,
- b) ein Vertreter bzw. eine Vertreterin aus der Gruppe des wissenschaftlichen Dienstes,
- c) drei Vertreter bzw. Vertreterinnen der Studierenden.

(2) Die Vertreter bzw. Vertreterinnen der einzelnen Gruppen werden jeweils auf Vorschlag der Mitglieder ihrer Gruppe im Fakultätsrat für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich.

(3) Über Sitzungstermine der Kommission ist der zuständige Studiendekan bzw. die zuständige Studiendekanin zu informieren. Er bzw. sie kann an den Sitzungen beratend teilnehmen.

§ 2

Beschlussfassung

Beschlüsse über Empfehlungen der Kommission an den Fakultätsrat werden mit einer Mehrheit von 2/3 gefasst.

§ 3 Anwendbare Vorschriften

Im übrigen gelten die Verfahrensordnung der Universität sowie das vom Senat der Universität beschlossene Konzept zur Verteilung der Studiengebühren.

Diese Geschäftsordnung wurde auf der konstituierenden Sitzung der beratenden Kommission zur Verteilung der Studiengebühren in den Fächern Mittlere und Neuere Geschichte (Magister), Geschichte (Lehramt an Gymnasien) und Historische Hilfswissenschaften (Magister) am 21. März 2007 einstimmig beschlossen.